

Ketsch, den 2. April 2020

Liebe Eltern,

seit fast 3 Wochen ist die Schule Ihres Kinds geschlossen und das Lernen findet zu Hause statt. Sicherlich haben Sie diese Tage sehr unterschiedlich erlebt: Zum einen erreichen uns ständig neue –meist schlechte– Nachrichten, die wir verarbeiten müssen. Zum anderen hat sich der Alltag und das gewohnte Leben komplett verändert: Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen auf vieles verzichten und neue Wege beschreiten, die nicht immer einfach sind. Dabei sind die Herausforderungen des „Homeschoolings“ nur ein Baustein des Lebens in der Krisenzeit.

Ich habe mir von allen Lehrkräften Informationen zukommen lassen, ob die Bearbeitung der Aufgaben und die Kommunikation mit Schülern und Eltern gelingt. Die Rückmeldungen waren sehr unterschiedlich: Von sehr positiven Verläufen und neuen Formen von Lernprozessen bis hin zu beunruhigende Meldungen bezüglich der Bearbeitung der Aufgaben und der Kontaktaufnahme.

Darüber muss man sprechen, wenn die Krise überwunden ist, was bislang nicht abzusehen ist: Wir haben bislang keine Information darüber, wie es nach den Osterferien weitergehen wird. Sie können sich sicher sein, dass wir uns auf alle Szenarien vorbereiten werden. So schnell als möglich, informieren wir Sie auf der Schulhomepage darüber, wie die Beschulung Ihres Kinds ab Montag, den 20. April 2020 weitergeführt wird. Ich möchte Sie daher bitten, **dass Sie auch während der Ferien** - vor allem zum Ferienende hin- **regelmäßig die Neuigkeiten auf der Schulhomepage zur Kenntnis nehmen.**

Für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 6, deren Erziehungsberechtigte Berufe ausüben, die zu Bereichen der kritischen Infrastruktur zählen und daher ihrer Arbeitsstelle nicht fernbleiben können, um sich der Betreuung ihrer Kinder zu Hause zu widmen, kann auch während der Osterferien eine **Notfallbetreuung** bereit gestellt werden. Informationen zur Frage, ob Sie zur Gruppe der Eltern gehören, deren Kind die Notfallgruppe besuchen kann, erhalten Sie auf dem Anmeldebogen. Er kann auf der Schulhomepage heruntergeladen werden. Betroffene Eltern werden gebeten, den Bogen per E-Mail an info@neurottschule-ketsch.de zu senden.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schule wieder geöffnet ist, findet der Unterricht so umfangreich wie möglich statt. Bitte machen Sie sich keine allzu großen Sorgen über Lernstand der Kinder: Der Stoff der vergangenen drei Schulwochen kann mit der nötigen Gelassenheit und Zuversicht in die Fähigkeiten Ihres Kinds im Unterricht sowie in den Lernzeiten nachgeholt werden. Immerhin haben ja viele Kinder in den letzten Wochen eine Menge geübt und Neues gelernt. Lehrkräfte übrigens ebenso.

Um die verbliebene Unterrichtszeit umfassend nutzen zu können, werden wir ab Schulöffnung dann auch entscheiden, wie wir mit den ausgefallenen und noch anstehenden Terminen und Aktivitäten des Schullebens umgehen. Sicherlich werden wir nicht alles auf- und nachholen können. So haben wir uns schweren Herzens bereits dazu entschlossen, dass die Gemeinsame Projektwoche vom 11.5. bis 15.5.2020 in diesem Schuljahr ausfallen muss. Wir werden sie aber im kommenden Schuljahr so verlässlich wie möglich durchführen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Für die Abschlussprüfungen in Klassenstufen 9 und 10 gibt es bereits eine neue Zeitplanung vonseiten des Kulturministeriums. Bei allen weiteren Themen bitten wir um Verständnis dafür, dass wir heute dazu noch keine Aussage machen können. Wir müssen erst einmal wissen, wie viel Zeit wir noch haben und dann entscheiden.

Ich nutze die Gelegenheit, Ihnen noch ein paar Informationen über den aktuellen und künftigen Stand der Bauarbeiten in der Neurottschule zukommen zu lassen.

Der Neubau für Mensa und für die Betreuung in Hort /Kernzeit schreitet seiner Fertigstellung entgegen. Inzwischen ist die Mensaküche eingerichtet, Lampen hängen und das Dach wird begrünt. Ich bin mir sicher, dass der Betrieb im Sommer starten wird.

Die naturwissenschaftlichen Räume werden zurzeit von einem Fachausstatter neu möbliert. Nach den Osterferien wird das Lehr- und Lernmaterial geliefert, so dass ich davon ausgehe, dass unsere Schülerinnen und Schüler bereits im Mai in modernen naturwissenschaftlichen Räumen lernen und experimentieren können.

Ab August wird das Schulhaus der Neurottschule brandschutzertüchtigt. Dies bedeutet, dass in den nächsten 2 Jahren in allen Räumen und Fluren des Schulgebäudes Brandlasten entfernt, Decken F-30-ertüchtigt, eine Brandmeldeanlage und Brandschutztüren eingebaut werden.

Die Ertüchtigung muss bis spätestens Herbst 2022 abgeschlossen sein, damit Zuschüsse abgerufen werden können. Die Sanierung kann also nicht nur in den Schulferien umgesetzt werden, sondern auch während des laufenden Betriebs. Daher werden die Klassen eines Trakts jeweils für 3-4 Monate in Container umziehen. Die Schulcontainer, ebenso wie Lagercontainer, werden auf dem Kleinen Hof aufgestellt. Wir beginnen im kommenden Schuljahr mit Trakt 5, wo sich aktuell die Kernzeit- und Hortbetreuung befinden. Somit sind die Klassenstufen 9 und 10 die ersten, die unsere Schulcontainer beziehen dürfen. Weiter geht es dann in den kommenden 2 Jahren von „hinten nach vorne“, Trakt für Trakt, beginnend mit Trakt 4 (Klassen 3 und 4) bis zum Verwaltungstrakt. Aula und Flure werden abschnittsweise in den Sommerferien ertüchtigt.

Im Sommer 2020 passiert aber noch mehr: Der Große Schulhof der Neurottschule wird mit viel Grün, Sitzgelegenheiten und Spielflächen neu gestaltet werden. Dies ist besonders für den Ganztagsbetrieb in der Gemeinschaftsschule notwendig und wir freuen uns sehr auf den neu gestalteten Schulhof, der allen Schülerinnen und Schülern der Neurottschule zugutekommen wird. Los geht's an Pfingsten, bis Oktober soll er fertig sein. Die Rasenfläche vor dem Schulhaus, entlang der Gartenstraße, wird unser Ersatzhof und nach Abschluss der Brandschutzertüchtigung umgestaltet, mit attraktiven Spiel- und Ruhezeiten.

Dies bringt sicherlich viel Neues und Schönes mit sich und wir gehen „krisengestärkt“ die Herausforderungen an.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern schöne Osterfeiertage im Kreise der Familie, Geduld, vor allem Gesundheit und ein baldiges Wiedersehen in der Schule und im Alltag, den man sich in Krisenzeit mehr wünscht, als man je gedacht hätte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Joachim Rumold, Schulleiter